

NEW

ÖTZI del GARDA

Den Ötztal Marathon kennt jeder. Erlebe diesen Event als TransAlp (geführte Tour) mit dem Rennrad. Diese Tour ist speziell als Vorbereitung für den Ötzi oder als Trainingslager für Alpencross Touren gedacht. Unser Begleitfahrzeug ist immer in der Nähe und betreut uns. Getränke, Gels, Wasser uvm. sind immer griffbereit. Genieße einfach den Speed und den „flow“ beim Rennradfahren.

Highlights & Fakten

Buchungscode: **OETZI**

Anreise – Innsbruck (Mutters)

Eigenanreise mit dem Flugzeug, PKW oder Bahn. Treffpunkt ist um 17 Uhr in Mutters beim 1ST Bikehotel Seppl. Nach Begrüßung und einer kurzen Tourenbesprechung dürfen wir die Saunalandschaft im Hotel genießen. Anschließend gemeinsames Abendessen.

Tag 1: Mutters – Sterzing

80km / 1200hm

Wir rollen gemütlich nach Innsbruck und über Teilstücke der WM Strecke bis Igls. Weiter führt die Strecke über die alte Brennerstraße (Intervalltraining) zum Brennerpass. Am Brenner machen wir erstmal Rast bei einem Cappuccino. Danach fahren wir gemütlich auf dem neuen Radweg und einigen wenig befahrenen Nebenstraßen bis Thuins bei Sterzing, wo wir heute übernachten.

Tag 2: Sterzing – Obergurgl

85km / 3100hm

Heute steht unsere Königsetappe am Programm. Von Sterzing geht's gemütlich bergauf zum Jaufenpass, Kräfte schonen heißt es heute! Denn nach der Abfahrt vom Pass und unserer Mittagspause in Moos, dürfen wir noch den Timmel erklimmen. Das Timmelsjoch liegt auf 2509 Metern, der Ausblick auf die rundumliegenden Berge ist grandios. Nach einer kurzen Kaffeepause rollen wir gemütlich nach Obergurgl. Aber nicht vergessen, zwei „Schnapperln“ wie zur Mautstelle und die Auffahrt nach Gurgl stehen noch an. Nach so einem harten und anstrengenden Tag genießen wir den Abend im Wellnessbereich.

Tag 3: Obergurgl – Burgeis

155km / 1450hm

Die Strecke führt uns heute von Obergurgl nach Sölden und Ötz. Es geht immer bergab. Mit ca. 40 – 55 Sachen kommt es uns vor als würden wir fliegen. Weiter geht es über Roppen und Imst bis Landeck (Radweg) und über das „obere Gericht“ nach Pfunds. Nach der Mittagspause geht es immer leicht bergauf nach Martina an der Schweizer Grenze. Die Norbertshöhe ist heute der letzte gröbere Anstieg mit ca. 350 Höhenmetern - das schaffen wir mit links. Von Nauders geht es zum Reschensee, dabei genießen wir den Ausblick auf den Ortler 3905m. Jetzt ist es nicht mehr weit nach Burgeis.

Tag 4: Burgeis – Bormio

70km / 2000hm

Nach einem ausgiebigen Frühstück rollen wir gemütlich ein bis Prad. Der Ort liegt auf ca. 1000 Metern und das Stilfser Joch auf 2758m. Wie beim Timmelsjoch sind auch bei der heutigen Etappe über 1700 Höhenmeter am Stück zurückzulegen! Es heißt wieder mal einteilen, denn 48 Kehren sind kein „Honiglecken“. Kehre für Kehre strampeln wir auch diesen Pass ohne Probleme hoch. Die Belohnung: ein grandioser Ausblick auf Ortler 3905m, Königspitze 3851m, Monte Chevedale 3769m, Zufallspitze 3757m uvm. Nach einer gemütlichen Mittagspause rollen wir nur noch runter nach Bormio.

Tag 5: Bormio – Dimaro

95km / 2000hm

Von Bormio führt uns die Route weiter nach S. Caterina Valcurva, die ersten 500 Höhenmeter haben wir geschafft. Nach einer kleinen Espressopause geht es auf den Gavia Pass, einen der Traumpässe vom Giro di Italia. Die maximale Steigung beträgt 12%, aber es gibt sehr viele Stellen zum Verschnaufen. Nach unserem Fotoshooting am Pass geht es flott nach Pezzo, wo wir die Mittagspause in der Sonne ausgiebig genießen werden. Jetzt müssen wir nur noch ca. 500 Höhenmeter hochstrampeln zum Passo Tonale 1883m. Noch ein Espresso und bergab bis Dimaro.

Tag 6: Dimaro – Torbole

115km / 1500hm

Den letzten Tag genießen wir in vollen Zügen. Von Dimaro geht's nach Male, weiter nach Cles mit Aussicht auf den Lago di Cles und den Monte Roen. Im lockeren Tritt rollen wir bis Mezzolombardo, von dort schlängelt sich die Straße nach Fai della Paganella. Jetzt noch über den Sattel (Santel) und ein kleines „Schnapperl“ nach Andalo und Molveno. Eine Espressopause und weiter geht's an der Seestraße nach Comano Terme. Nach einem speziellen Mittagsbuffet im Partnerhotel Angelo haben wir nur noch 20 Kilometer über den Passo Ballino bis zum Gardasee. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit Urkundenverteilung lassen wir die Woche Revue passieren.

Tag 7: Torbole – retour....

Der heutige Tag steht uns bis zur Abreise zur freien Verfügung. Unser Shuttlebus bringt uns schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt der Tour.